

---

Abteilung: 3.1 - Ordnung und Verkehr  
Fachbereich: 3 - Frau Schepers  
Sachbearbeiter: Herr Zimmermann (Tel. 02641/975-554)  
Aktenzeichen: 3.1  
Vorlage-Nr.: 3.1/044/2020

---

**TAGESORDNUNGSPUNKT**

<b>Beratungsfolge:</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>ö/nö:</b>	<b>Zuständigkeit:</b>
Kreis- und Umweltausschuss	07.12.2020	öffentlich	Entscheidung

---

**Auftragsvergabe zur Beschaffung eines Mannschaftstransportfahrzeugs für den überörtlichen Brand- und Katastrophenschutz**

---

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreis- und Umweltausschuss beschließt, für die Beschaffung eines Mannschaftstransportfahrzeuges (MTF) durch den Landkreis Ahrweiler der Firma Schäfer in 75038 Obererdingen den Auftrag für die Lieferung des Fahrgestelles und den Aufbau zum Angebotspreis von 87.895,79 € und der Firma Schmitt in 56564 Neuwied den Auftrag für die feuerwehrtechnische Beladung zum Angebotspreis von 11.841,25 € zu erteilen:

Die Vergabesumme beträgt insgesamt **99.737,04 €** (einschließlich aktuellem Mehrwertsteuersatz zum Zeitpunkt der Angebotserstellung von 16 %). Zum Zeitpunkt der Leistungserbringung wird er voraussichtlich wieder bei 19 % liegen.

---

**Nachrichtlich: Nettokosten für den Landkreis Ahrweiler:**

Bei den o.g. Kosten, zuzüglich des zum Zeitpunkt der Leistungserbringung wieder geltenden Mehrwertsteuersatzes von 19 %, ergeben sich letztlich Gesamtkosten von 102.315,94 €. Hiervon beläuft sich der Anteil des Landkreises unter Berücksichtigung der zu erwartenden Festbetragsförderung aus Landesmitteln in Höhe von 22.200,00 € auf 80.115,94 € brutto (63.980,20 € netto).

### ***Darlegung des Sachverhalts / Begründung:***

Für das Messen von gefährlichen Stoffen und Gütern bei Brand- oder Gefahrstoffeinsätzen ist auf der Grundlage von § 5 der Feuerwehr-Verordnung (FwVO) und dem „Gefahrstoffkonzept des Landes RLP zur Abwehr bei Einsätzen von gefährlichen Stoffen und Gütern“ in der aktuellen Fassung ein Gerätewagen-Messtechnik (GW-Mess) vorzuhalten. Zuletzt stand ein Messfahrzeug-Gefahrstoffe (Mef-G), Bj. 1993, beim Löschzug Ahrweiler zur Verfügung. Das Fahrzeug wurde 2018 altersbedingt ausgemustert und veräußert.

Daneben steht dem überörtlichen Brand- und Katastrophenschutz im Landkreis Ahrweiler seit April 2015 ein Erkundungskraftwagen für atomare, biologische und chemische Stoffe (CBRN-Erk) des Bundes, stationiert bei der Feuerwehr Altenahr, auf Leihbasis durch die AkNZ bereitgestellt, zur Verfügung. Hierzu wurde eine entsprechende Vereinbarung zwischen Kreisverwaltung und AkNZ geschlossen.

Der Landkreis verfügt also grundsätzlich aktuell über kein eigenes Mess-Fahrzeug. Zudem bietet der CBRN-Erk von seiner Ausstattung her nicht für alle Aufgaben eines kommunalen GW-Mess die entsprechenden Möglichkeiten, vor allem nicht bei allen möglichen Arten von Brand- oder Gefahrstoffeinsätzen.

Daher wurde nach Rücksprache des Kreisfeuerwehrinspektors mit dem damaligen Landesfeuerwehrinspekteur Plattner, der Kreis-Gefahrstoffzugführung, dem Personal des CBRN-Erk und den stellvertretenden Kreisfeuerwehrinspektoren ein Konzept erdacht, wie zum einen der vorhandene CBRN-Erk aufgewertet bzw. ergänzt werden kann, ohne einen weiteren, kompletten GW-Mess beschaffen zu müssen, der dann, neben den Anschaffungskosten, auch wieder Zeit-, Ausbildungs- und Arbeitsaufwand für das Bedienpersonal bedeutet.

Parallel zur gerätetechnischen Aufwertung des CBRN-Erk sollte ein Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) beschafft werden, das „multifunktional“ ausgestaltet und für den Kreis einsetzbar sein soll, wie zum Beispiel:

Ergänzung des CBRN-Erk (weitere Personalführung zum CBRN-Erk / Messaufgaben im Zusammenwirken mit dem eigentlichen Erkunderfahrzeug / Reserve zum CBRN-Erk bei Werkstattaufenthalten)

Führungsfahrzeug für Schadensfälle im überörtlichen Brand- und Katastrophenschutz (z.B. Abschnittsleitung bei Unwettern oder Waldbränden auf Kreisebene / Warndurchsagen an die Bevölkerung); daher soll das Fahrzeug sowohl über Allradantrieb als auch Automatikgetriebe verfügen

Führungsfahrzeug für das Konzept der überörtlichen Bereitschaften im Leitstellenbereich Koblenz, der Kreis Ahrweiler stellt hier die Bereitschaftsführung mit der Technischen Einsatzleitung und einen Löschzug mit kommunalen und Bundesfahrzeugen

Führungsfahrzeug für den Gefahrstoffzugführer bei Gefahrstoffeinsätzen, damit dann Aufbau einer „Abschnittsleitung Gefahrstoffe“ unterhalb der Gesamteinsatzleitung

Das Fahrzeug soll dem Standort des CBRN-Erk zugeordnet und daher auch bei der Feuerwehr Altenahr, VG Altenahr, stationiert werden.

Die Beschaffung des Fahrzeuges wurde in zwei Losen deutschlandweit ausgeschrieben, da die veranschlagte Gesamtsumme von 100.000,00 € unterhalb der europaweiten Ausschreibungsgrenze von derzeit 221.000,00 € lag.

Bis zum Submissionstermin am 26.11.2020 um 11:00 Uhr gaben insgesamt zwei Firmen ein Angebot ab, obwohl die elektronische Ausschreibung für das Los 1, Fahrgestell und Aufbau, vierzehnmal und für Los 2, Beladung, elfmal abgerufen wurde. Eine Rückfrage bei den möglichen Bietern am 26.11.2020 ergab, dass es zu Los 1 meist an fehlenden betrieblichen Kapazitäten gescheitert sei, warum man kein Angebot abgegeben habe. Hinsichtlich Los 2, Beladung, waren von den elf Interessenten nur zwei Feuerwehrausrüstungshändler, von denen einer ein Angebot abgegeben hat. Der andere hatte, auf Nachfrage, die Angebotserstellung fälschlicherweise nicht weiterverfolgt.

#### **Los 1: Fahrgestell und Aufbau**

Für das Fahrgestell und den Aufbau wurde ein Angebot und ein Nebenangebot abgegeben, beides vom selben Anbieter. Es handelt sich dabei um einen VW Crafter im Haupt- und einen MAN TGE im Nebenangebot. Die Auswertung und Prüfung der Angebote erfolgte nach den in der Ausschreibung bekanntgegebenen Wertungskriterien sowie dem Leistungsverzeichnis und ergab keine Beanstandung. Die Auswahl fiel auf den VW Crafter.

**Fa. Schäfer, Obererdingen**

**87.895,79 €**

#### **Los 2: Beladung**

Für die Beladung wurde ein Angebot abgegeben. Die Prüfung der Angebote hinsichtlich der in der Ausschreibung bekanntgegebenen Wertungskriterien sowie dem Leistungsverzeichnis ergab keine Beanstandung.

**Fa. Schmitt, Neuwied**

**11.841,25 €**

Aufgrund der Ausschreibung und deren Ergebnisse schlägt die Verwaltung vor, den Auftrag für das Fahrgestell und den Aufbau an die Firma Schäfer, Obererdingen, und für die Beladung an die Firma Schmidt, Neuwied, zu vergeben.

#### ***Finanzielle Auswirkungen:***

Für das Fahrzeug stehen im Finanzhaushalt 2020 im Teilhaushalt 6 - Gefahrenabwehr, Bereich Brandschutz 1260, Maßnahme 071000-412-16, Mittel in Höhe von 100.000,00 € zur Verfügung.

Durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier wurde die Zustimmung zur vorzeitigen Beschaffung erteilt. Aufgrund der vorgesehenen Ausstattung des Fahrzeugs mit Allrad und bedingten Fähigkeit zum Waten wurde seitens der ADD auch eine Erhöhung der Festbetragsförderung aus Landesmitteln in Höhe von normalerweise 13.000,00 € (Grundförderung) auf gesamt 22.200,00 € (4.000,- € für die Allradvariante und 5.200,- € für die Wadfähigkeit) in Aussicht gestellt. Wann diese Zuwendung fließt, kann zum derzeitigen Zeitpunkt nicht festgestellt werden.

Aufgrund des zeitlichen Ablaufs sollen die o.g. Haushaltsmittel nach 2021 übertragen werden. Für den Haushalt 2022 sind Mittel zum Ausgleich der dann wieder höheren Mehrwertsteuer bei Leistungserbringung einzuplanen, rund 3.000,- €.

Im Auftrag

Schepers